

VfB: Mehr Züge bei Heimspielen

Verkehrsausschuss stimmt zu

Winnenden/Stuttgart.

Die Landesregierung soll alle vertraglichen Möglichkeiten ausschöpfen, damit noch öfter zusätzliche Bahnwaggons oder bei Bedarf zusätzliche Züge bei Fußballspielen des VfB Stuttgart und weiteren Großveranstaltungen bereitgestellt werden. Diesen Beschluss fasste der Verkehrsausschuss des Landtages auf Antrag der Fraktionen Grüne und CDU in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig, berichtete der Vorsitzende des Gremiums, der CDU-Abgeordnete Karl Rombach.

Nach Angaben Rombachs soll der Überfüllung der Bahnen vor und nach Heimspielen des VfB entgegengewirkt werden. „Es ist ein wichtiges Signal des Verkehrsausschusses, dass der Antrag einstimmig unterstützt wird“, so der Vorsitzende. Wie aus einer Übersicht des Verkehrsministeriums hervorgehe, seien einzelne Züge insbesondere nach den Spielen überfüllt. So liege die Auslastung der Bahnen teilweise bei 120 Prozent (wir berichteten). Von Seiten der Regierung sei darauf hingewiesen worden, dass bereits jetzt auf die vertraglichen Verpflichtungen der Bahnunternehmen gepocht werde, um volle Züge bei Veranstaltungen zu vermeiden. Dennoch sei es den Unternehmen nicht immer möglich, mehr Züge zur Verfügung zu stellen, da sich diese häufig für Wartungsarbeiten in Werkstätten befänden.

Der Winnender Landtagsabgeordnete Siegfried Lorek (CDU), der die Debatte angestoßen hatte, freut sich: „Mit dem heutigen Beschluss wird die Landesregierung zur Bestellung weiterer Zugkapazitäten aufgefordert. Dadurch sollte sich die Situation verbessern.“



Totalschaden. Foto: Benjamin Beytekin

Reifenplatzer führt zu schwerem Unfall

Fellbach.

Ein Reifenplatzer führte am Dienstagabend zu einem schweren Autounfall auf der B 14 vor dem Kappelbergtunnel (wir berichteten). Die Polizei teilte nun weitere Details mit: Offenbar war eine 21-jährige Fahrerin gegen 21.25 Uhr in einem Ford Fiesta von Stuttgart Richtung Waiblingen unterwegs, als rund 500 Meter vor dem Kappelbergtunnel ein Reifen an ihrem Wagen platzte. Sie verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug, das Auto schleuderte nach rechts von der Fahrbahn in die Böschung und überschlug sich mehrmals. Schließlich kam das Auto auf der rechten Fahrspur auf den Rädern zu stehen.

Durch die Überschläge wurde das Dach so stark eingedrückt, dass die 21-jährige Beifahrerin schwere Verletzungen erlitt und eingeklemmt wurde. Sie wurde durch die Feuerwehr Stuttgart, die mit vier Fahrzeugen und zwölf Mann ausgerückt war, aus dem Auto gerettet. Die Fahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. An dem Auto entstand Totalschaden in Höhe von mehreren Tausend Euro. Neben zwei Rettungswagen waren mehrere Polizeistreifen an der Unfallstelle im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und der Bergung des Fahrzeugs musste die B 14 in Richtung Waiblingen bis 23.40 Uhr voll gesperrt werden.



Das sind sie, die Ehrenamtlichen, die in diesem Jahr den Bürgerpreis der Kreissparkasse gewonnen haben: Fünf Vereine beziehungsweise Initiativen und Gruppen wurden von Moderatorin Kimsy von Reischach (ganz links) vorgestellt und mit Preisgeld, Urkunde und einer Trophäe geehrt. Unter die Sieger gemischt hat sich auch Landrat Richard Sigel (hinten, achter von links) Fotos: Kreissparkasse/Habermann

Fünf „vorbildliche Gewinner“

Verleihung des mit insgesamt 10 000 Euro dotierten Bürgerpreises Rems-Murr im Bürgerhaus in Rommelshausen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED PIA ECKSTEIN

Waiblingen/Rommelshausen.

Die Jury hatte es wieder schwer: Fünf Preise waren zu vergeben, 44 vorbildliche, innovative, schlichtweg höchst engagierte Initiativen aus dem Rems-Murr-Kreis bewarben sich. Der Bürgerpreis Rems-Murr ist doch jedes Jahr, heuer zum 16. Mal, eine Herausforderung.

Die Bewerbungen um den 16. Bürgerpreis Rems-Murr waren zahlreich und durchweg interessant. Nichts half es da der Jury, dass in diesem Jahr zum ersten Mal nicht ein Motto bestimmte, was eingereicht werden konnte. Sondern dass drei Themenfelder die Engagements schon mal vorsortierten. Gewinnen konnten die Vereine, Initiativen und Projektgruppen beim Thema „Natur und Umwelt“, beim Thema „soziales und gesellschaftliches Leben“ und bei „Sport und Kultur“. Das Ehrenamt ist im Rems-Murr-Kreis halt „tief verankert und vielfältig“, ganz gleich, von welcher Warte aus es betrachtet wird.

Die Jury-Mitglieder hatten zur Bewertung klare Kriterien an der Hand. Und so fragten Sparkassenchefin Ines Dietze, Grünen-Landtagsabgeordnete Petra Häfner, Landrat Richard Sigel, der Diakonievorstandsvorsitzende Rainer Hinzen, der Vorstand der Erlacher Höhe Wolfgang Sartorius, der Winnender Oberbürgermeister

Lob dem Ehrenamt

„Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen“, sagte Kreissparkassenchefin Ines Dietze, „wären unsere Städte und Gemeinden um einiges ärmer und trister.“

Sie vermutet: Viele Angebote für Kinder und Jugendliche würde es vermutlich nicht geben, viele alte Menschen wären einsamer „und so manches kulturelle Ereignis würde aus unserem Alltag verschwinden“.

Ehrenamt schaffe Angebote für die Allgemeinheit, gebe soziale Zuwendung und helfe in der Not.

Ehrenamtler seien Vorbilder und Bezugspersonen. Sie schenken ihre Zeit anderen. Und das, obwohl „Zeit für uns alle mittlerweile ein hohes Gut geworden ist“.

Ines Dietze hofft, dass das Ehrenamt den Ehrenamtlichen auch selbst eine Bereicherung ist und dass sie es gerne machen.

Hartmut Holzwarth und der Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhner alles ab nach Vorbildfunktion, Innovation, Intensität und Zukunftsorientierung.

Und auch bei den diesjährigen Preisträgern zeigt sich wieder: Herausragendes Engagement und brillante Ideen decken meist nicht nur einzelne Ansprüche ab. Ganz im Gegenteil: Bei allen Preisträgern spielten mindestens zwei der Themenfelder eine große Rolle und es wurden alle Kriterien erfüllt. Bei guten Sport-, Naturschutz- oder Kulturreisengagements ist eben einfach immer die soziale Komponente mit dabei. Wenn nicht sogar mehr. Gefunden wurden Gruppen, Vereine und Initiativen gefunden, die „die Wettbewerbskriterien vorbildlich mit Leben füllen“.

Wegmeisterei

Preisgeld: 3 000 Euro

Um die Neueinrichtung und Instandhaltung des rund 1 300 Kilometer langen Wanderwegnetzes im Rems-Murr-Gau kümmern sich die 36 Wegwarte des Schwäbischen Albvereins. Sie sorgen dafür, dass Markierungen vollständig vorhanden sind, überprüfen die Wanderwegbrücken, schneiden das Gestrüpp zurück und entfernen Müll. Die Wanderkarten werden regelmäßig überprüft und angepasst. Neben den kommunalen Wanderwegen kümmern sich die Wegwarte auch um Arbeiten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Durch die Tätigkeit der Ehrenamtlichen sind sowohl die Besucherzahlen im Naturpark als auch die Wanderer im Rems-Murr-Kreis angestiegen. Dies liegt vermutlich auch an den neuen Wegweisern, die es möglich machen, das Remstal sowie den Naturpark sicher zu erkunden.

Theater mobil

Preisgeld: 2 500 Euro

Die Beteiligten des mobilen Theaterprojekts „#therealmi 2.0“ aus Weinstadt sorgen mit ihrem Angebot für mehr Medienkompetenz bei Jugendlichen ab zwölf Jahren. Dafür bieten sie Projektstage für Schulen im Rems-Murr-Kreis an, in deren Rahmen praxisnah vermittelt wird, wie groß der Einfluss der digitalen Medien auf junge Menschen ist. Die Projektstage beginnen mit der Vorführung des Theaterstücks „#therealmi“, in dem die Themen „Smartphone-sucht“, „Cybermobbing“ und „Echtheit in der virtuellen Welt“ behandelt werden. Im Anschluss treten die Ehrenamtlichen in den direkten Dialog mit den Schülern. Die Mitwirkenden gehören selbst zu den „Digital Natives“ – sie sind alle Mitte 20 – und stoßen daher auf große Offenheit und Ehrlichkeit. In den theaterpädagogischen Nachbereitungen geht es darum, dass die Schüler

selbst aktiv Lösungsansätze für Probleme suchen, die in ihrem medial geprägten Alltag auftreten. Mithilfe eines Online-Fragebogens können die Teilnehmer im Folgemoment dann ihre Fortschritte reflektieren. Gemeinsam mit einem Lehrer vor Ort wird anschließend eine Abschlussreflektion durchgeführt.

Streuobstsammler

Preisgeld: 2 500 Euro

Generationen zusammenbringen und Kindern und Jugendlichen die heimische Natur näher bringen – das sind unter anderem Ziele der Projektgruppe „Streuobst sammeln für die soziale Jugendarbeit“ in Winnenden. Kindergartengruppen und Schulklassen können sich dabei freiwillig zum Aufsammlern von Streuobst melden. Betreut werden die Gruppen von Mitgliedern der örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und ehrenamtlichen Helfern. Genutzt werden Streuobstwiesen, die von ihren Besitzern nicht mehr gepflegt oder für den guten Zweck des Projekts zur Verfügung gestellt werden. Die Erträge der fleißigen Helfer wird in Anhängern gesammelt und zur Fruchtsaftfirma „Ernteband“ in Winnenden gefahren. Die Erträge fließen in die soziale Jugendarbeit in Winnenden ein. Manche Klassen nutzen sogar eigene kleine Saftpresen und verkaufen den selbstproduzierten Saft anschließend. Die Kinder lernen während ihrer Arbeit auf dem Kulturgut Streuobstwiese viel über Sortenunterschiede, Fruchtgrößen, Krankheits- und Fäulnisbefall sowie Wuchstypen und sind dabei an der frischen Luft. Und sie praktizieren wichtigen Naturschutz.

Athletikraum

Leserpreis Waiblingen: 1 000 Euro

Die motorische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen fördern, Verletzungen bei Sportlern aller Altersgruppen vorbeugen, das ist das Ziel, das der VfL Winterbach mit seinem Athletikraum verfolgt. Doch dem Raum mit all seinen Geräten, Gewichten, der Vibrationsplatte geht schon eine fantastische Geschichte voraus. Denn aus einem leeren, ungenutzten Raum wurde eine Initiative, in deren Verlauf mit vereinten Kräften 30 000 Euro gesammelt wurden, um erstmal alles renovieren und einrichten zu können. Das alles fanden die Leserinnen und Leser des Zeitungsverlags Waiblingen einfach spitze.

Amphibienhilfe

Leserpreis Backnang: 1 000 Euro

Den Mitgliedern der Nabu-Ortsgruppe Backnang ist der Schutz der Amphibien auf ihrer Wanderung eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund leisteten die Ehrenamtlichen schon über 1000 Arbeitsstunden. Dank des Einsatzes brachten die Helfer alleine in diesem Jahr 3000 Tiere sicher über Straßen. Die Arbeit macht den Nabu-Mitgliedern viel Spaß. Und weil ganze Familien mit im Boot sind, kann auch den Kindern die Natur nähergebracht werden – Berührungssängste gibt's dann nicht mehr. Die Mehrzahl der Leserinnen und Leser der Backnanger und der Murrhardter Kreiszeitung stimmten für dieses Projekt.



ZVW-Chiefredakteur Frank Nipkau übergibt die Leserpreisurkunde an die Mitglieder des VfL Winterbach. Auf der Bühne stehen Dietmar Jung, Lisa Huttelmaier, Jan Mühlens, Jochen Eisenbraun, Simone Schweyer und Nicola Eisenbraun (von links).

Sie haben noch freie Ausbildungsplätze, Bufdi- oder FSJ-Stellen? Oder noch nicht den richtigen Bewerber gefunden?

Jetzt Anzeige schalten und den ganzen Rems-Murr-Kreis erreichen! Am Fr., 12. Juli 2019, ist bereits Anzeigenschluss!

BERUFSWAHL

LOS GEHT'S

Auflagenstarke Belegungsmöglichkeiten für Ihre Anzeige auf den Sonderseiten zur Berufswahl in der Gesamtausgabe der Tageszeitungen*

Erscheinungstermin: **Samstag, 20. Juli 2019**
 Anzeigenschluss: **Freitag, 12. Juli 2019**
 Auflage: **39.665 Exemplare**

oder in der Gesamtausgabe Mein Wochenblatt*

Erscheinungstermin: **Donnerstag, 25. Juli 2019**
 Anzeigenschluss: **Mittwoch, 17. Juli 2019**
 Auflage: **176.300 Exemplare**

*auch in Kombination buchbar!



IHRE ANSPRECHPARTNER

Norbert Gronostay

07151 566-592

norbert.gronostay@zvw.de

Christian Seitz

07151 566-303

christian.seitz@zvw.de

www.zvw.de | www.rems-murr-jobs.de